



Ersin KoumIrpeoglu, Soo-Haeng Cho

Incentives in Contests with Heterogeneous Solvers.

In ihrem Buch 'Linear Panel Analysis' (1981) schlagen Kessler und Greenberg eine sehr spezifische Art der Beurteilung von Veränderungen, die bei einer Panel-Befragung gemessen werden, vor. Es wird die Varianz der Differenz zwischen zwei Meßzeitpunkten additiv in zwei positive Komponenten zerlegt, die in intuitiv naheliegender Weise eine Interpretation als Maß für strukturellen bzw. individuellen Wandel nahelegen. Die Kessler-Greenberg-Zerlegung wird kritisch gewürdigt und es wird gezeigt, daß eine Weiterführung ihrer Gedankengänge zu einem normierten Maß führt, das sich gut zur vergleichenden Beurteilung von Komponenten der Veränderung eignet und das auch Hinweise auf die Qualität von Fragetexten geben kann. Die Anwendbarkeit der Kessler-Greenberg-Zerlegung wird für vier Variablen aus dem Datensatz eines dreiwelligen Panels aus dem Jahr 1984 demonstriert. (GB)